



Sie könnten noch besser sein

Sechs Caravanreifen wurden einer Dauerbelastung unterzogen. CCC nennt die Ergebnisse.

Sie sind das leidige Thema beim Caravanning – die Reifen. Zu oft fliegen sie uns um die Ohren, bringen uns und andere in Gefahr, beschädigen das Fahrzeug und das Image der ganzen Gilde. Wenn der Verkehrsfunk einen Stau wegen eines liegengebliebenen Wohnwagens meldet, stöhnen

Millionen von Autofahrern auf und verteufeln die Camper. Nach Tauschaktionen minderwertiger Reifen 1999 und 2004 sollte die versprochene Besserung in Sachen Qualität mittlerweile eingetreten sein. Gemeinsam mit der niederländischen Fachzeitschrift KCK und Reifenhersteller Vredestein

hat CCC sechs aktuelle Caravanreifen auf ihre Dauerbelastbarkeit getestet.

Nach Aussagen der Reifenhersteller sind Caravaner durch die maximale Ausreizung der Belastbarkeit zum größten Teil selbst verantwortlich für Pannen wie Laufflächenablösungen, Karkassenrisse oder fatale Reifenplatzer. Außerdem, so die Reifenlobby, wären Caravaner immer mit zu geringem Reifenfülldruck unterwegs. Der

Fülldruck ist in der Tat entscheidend für die Traglast. Maximaler Druck heißt maximale Belastbarkeit. Trotzdem können die Ausreden der Hersteller so nicht stehen bleiben. Schließlich werden Caravans ab Werk mit Reifen einer bestimmten Traglast-

CCC-Testergebnisse*

Marke	Semperit	Lassa	Fulda	Nankang	Cheng Shin	Security Road
Typ	Van-Life	Transway	Multistar	Light Truck 8PR	UE-168	TR 603
Land	Österreich	Türkei	Deutschland	Taiwan	Taiwan	China
Bezug	Fendt	Kip	Fendt	Caravelair	Händler	Hobby
Preis	75 Euro	75 Euro	60 Euro	50 Euro	48 Euro	56 Euro
						
Wertung	sehr gut	gut	befriedigend	befriedigend	ausreichend	ausreichend



*Alle Reifen in der Größe 185 R 14C mit einem Lastindex von 102, was 850 Kilogramm pro Reifen entspricht.



Die Reifen wurden auf der Dauerlaufmaschine belastet und täglich geprüft.



Risse, Profilablösungen und Quellungen waren erst spät feststellbar.



Täglich wurde die Belastung der Reifen bis zum Totalausfall erhöht.

kategorie bestückt. Und der Caravaner nutzt diese im Rahmen der Zulässigkeit aus. Außerdem sind bis heute nur Adria und Hobby in der Lage, den Reifendruck gut lesbar am Radlauf anzubringen. Andere Hersteller verstecken diese Werte irgendwo in der Betriebsanleitung.

Es waren also die Hersteller gefordert, Reifen mit einer höheren Traglast zu montieren und im Fahrzeugschein festzuschreiben. Unsere Untersuchungen zeigen, dass, anders als früher üblich, kaum ein Wohnwagen mehr auf die höheren zulässigen Traglastreserven bei Fahrgeschwindigkeiten unter 80 km/h angewiesen ist. Oder mit anderen Worten: mit zu schwachen Reifen vom Band rollt. Im

Gegenteil: Reifen der Größe 185 R 14 C mit einem Load-Index von 102 sind inzwischen schon auf Kompaktmodellen zu finden.

Diese Reifengröße unterzogen wir dem Belastungstest. Für identische Bedingungen sorgte der Reifentester von Vredestein, in den alle sechs Reifen eingespannt wurden. Damit die zur Qualitätsbeurteilung notwendige Laufzeit zusammenkommt, wirbelt die

Lauftrommel mehrere Tage. Bis zum provozierten Ausfall wird die Belastung auf jeden einzelnen Testreifen täglich erhöht. Die besten Reifen waren also nicht nur länger in der Maschine, sondern auch höheren Belastungen ausgesetzt.

Fazit: Keiner der getesteten Reifen ist schlecht. Verglichen mit früheren Testergebnissen hat sich etwas getan. Trotzdem: Von Top-Qualität sind die Reifen noch weit entfernt. Viele Hersteller, wie zum Beispiel Hobby, setzen nach wie vor auf Billigpneus. Dass es kaum Beschwerden gibt, liegt möglicherweise daran, dass Hobby auch leichte Modelle mit „überdimensionierten“ Reifen ausstattet. So entstehen willkommene Überlastreserven. Sorgenkind Matador wurde nicht getestet, da sich der Hersteller nach eigenen Angaben aus dem Caravanmarkt zurückgezogen hat und keine Reifen mehr an Branchen-Reifenversorger Just liefert. Das wiederum könnte daran liegen, dass sich die Hymer-Gruppe einheitlich gegen das Fabrikat aus Fernost ausgesprochen hat.

Bleibt der Griff an die eigene Nase: auf maximalen Fülldruck achten, diesen ständig kontrollieren und dabei auch die Lauffläche und Flanken der Reifen einer Sichtprüfung unterziehen. Nur so werden die Meldungen von havarierten Caravans aus dem Verkehrsfunk verschwinden. *Van der Poel/Eckl*

LOAD-INDEX AUF REIFEN

So viel trägt der Reifen

Wenn kein Lastindex LI am Reifen angegeben ist, hilft auch die Angabe LBS an der Reifenflanke weiter. 850 kg entsprechen 1.875 LBS bei einem maximalen Druck von 65 PSI, was 4,5 bar entspricht.

LI	KG	LI	KG
50	190	88	580
51	195	89	580
52	200	90	600
53	206	91	615
54	212	92	630
55	218	93	650
56	224	94	670
57	230	95	690
58	236	96	710
59	243	97	730
60	250	98	750
61	257	99	775
62	256	100	800
63	272	101	825
64	280	102	850
65	290	103	875
66	300	104	900
67	307	105	925
68	315	106	950
69	325	107	975
70	335	108	1.000
71	345	109	1.030
72	355	110	1.060
73	365	111	1.090
74	375	112	1.120
75	387	113	1.150
76	400	114	1.180
77	412	115	1.215
78	425	116	1.250
79	437	117	1.285
80	450	118	1.320
81	462	119	1.360
82	475	120	1.400
83	487	121	1.450
84	500	122	1.500
85	515	123	1.550
86	530	124	1.600
87	545		